



gemeinsam
unterwegs



Frühling 2016

Pfarre Kellerberg

Ostern.

Die Erfahrung der Auferstehung für das eigene Leben, die Verwandlung der Trauer und Mutlosigkeit in Hoffnung und Lebensfreude. Das alles braucht manchmal seine Zeit.

Joh 20, 19-31 erzählt vom ungläubigen Thomas, ein Mensch mit Zweifeln. Ein Mensch, der Fragen hat. Wir sehnen uns nach der perfekten Kirche, nach der fehlerlosen Welt, nach dem absoluten Menschen. Ostern heißt: Wunden gehören zum Leben.

aus: Benno Elbs [Wie ein leises Berühren – Gottes Spuren im Alltag]

Liebe Christen aus den Pfarrgemeinden Weißenstein – Kellerberg – Fresach!

Im letzten Pfarrbrief habe ich darzustellen versucht, was das ‚Heilige Jahr der Barmherzigkeit‘ uns Christen besonders ans Herz legen möchte: in allen Unbarmherzigkeiten unserer Welt und unserer Zeit den Glauben an den biblischen Gott zu vertiefen, der gnädig und barmherzig ist. Dieser Glaube hat im Auftrag Jesu ein hohes Idealziel: ‚Werdet barmherzig, wie euer himmlischer Vater barmherzig ist‘ (Lukas 6,36). Diese Barmherzigkeit ist nicht eine abstrakte Idee, sondern zeigt sich in konkreten Werken und Verhaltensweisen, bei Gott und auch bei uns Menschen. Das könnte gerade in der Fasten- und Osterzeit ein Handlungsimpuls für unser Leben sein.

In der Endgerichtsrede Jesu am Ende der Evangelien werden solche ‚Werke der Barmherzigkeit‘ aufgezählt als Unterscheidungsmerkmal für gute und gerechte Menschen. Sie werden in den ersten christlichen Jahrhunderten in eine klassische Siebenzahl gegossen: Hungrige speisen - Durstige tränken – Nackte bekleiden – Fremde beherbergen – Kranke besuchen – Gefangene erlösen – Tote begraben. Zu allen Zeiten und in jedem Menschenleben finden sich in diesen ‚leiblichen Werken der Barmherzigkeit‘ konkrete Gesichter und Gestalten, die unsere Liebe und Hilfsbereitschaft herausfordern. Wenn wir unsere Augen und Herzen nicht verschließen, sind sie nicht zu übersehen in den sozialen Nöten im nahen, weiteren und weltweiten Umfeld.

Im 5. Jahrhundert hat der Bischof und Kirchenlehrer Augustinus den leiblichen Werken sieben ‚geistige Werke der Barmherzigkeit‘ hinzugefügt: Unwissende lehren – Zweifelnde beraten – Trauernde trösten – Sünder zurechtweisen – Beleidigern verzeihen – Lästige ertragen – für Lebende und Verstorbene beten. Diese Haltungen sind vielleicht diskreter, verdeckter und nicht so augenscheinlich wie die leiblichen Werke, aber genauso aktuell und lebenswichtig.

Im November 2006 hat der Bischof von Erfurt Joachim Wanke in seiner atheistisch geprägten ostdeutschen Diözese eine moderne Formulierung zum 800. Geburtstag der hl. Elisabeth von Thüringen, der großen Heiligen der Nächstenliebe, versucht: ‚Sieben Werke der Barmherzigkeit für Thüringen heute‘: Du gehörst dazu - Ich höre dir zu – Ich rede gut über dich – Ich gehe ein Stück mit dir – Ich teile mit dir – Ich besuche dich – Ich bete für dich.

Aus dem breiten Spektrum dieser dreimal sieben barmherzigen Grundhaltungen wird jeder und jede von uns das heraussuchen und finden, was für die ganz persönliche Lebenssituation am wichtigsten und passendsten sein wird. Das ‚Heilige Jahr der Barmherzigkeit‘ sollte uns dabei helfen, dass wir an diesen Spiegeln, die uns Christen vorgehalten werden, nicht achtlos vorübergehen.

Dies wünscht uns allen mit den besten Grüßen in dieser vorösterlichen und österlichen Zeit

Euer Pfarrer Helmut Gfrerer

Herausgeber: Röm.-kath. Pfarramt Weißenstein

9721 Kirchenweg 9, Tel.: 04245/5343

Verantw.: Mag. Helmut Gfrerer, Redaktion: Mag. Michaela Brunner
www.kath-kirche-kaernten.at/kellerberg

Bericht des Finanzausschusses

Wir möchten unsere Pfarrgemeinde auch dieses Jahr wieder über unsere Einnahmen und Ausgaben im abgelaufenen Jahr 2015 informieren. Durch Ihre Opferbereitschaft ist unser ordentlicher Haushalt wieder gesichert. **Herzlichen Dank dafür!**

Beim Opfergeld konnten wir einen Betrag von € 2.671,99 einnehmen. Mit diesen Einnahmen konnten wir wieder einige kleine notwendige Reparaturen und Neuanschaffungen finanzieren. Bei den Stipendien konnten wir € 490,- und bei den Pachteinnahmen € 983,08 erzielen. Des Weiteren möchten wir uns dieses Jahr speziell für die Pfarrbriefspenden von € 578,- denen € 1.074,47 an Kopierkosten gegenüber stehen, recht herzlich bedanken. Im vergangenen Jahr haben wir wieder unsere Friedhofsgebühren für den Pfarrfriedhof in Kellerberg eingehoben. Mit den Einnahmen von € 7.708,50 werden wieder die Friedhofspflege sowie die Müllgebühren für die kommenden 5 Jahre beglichen. Diesen Einnahmen stehen die laufenden Instandhaltungen der Kirchengebäude, des Friedhofes, des Pfarrhofes sowie den kleinen Neuanschaffungen und Reparaturen gegenüber. Im Frühjahr dieses Jahres planen wir unsere Filialkirche St. Lamprecht in Töplitsch im Innenbereich ausmalen zu lassen.

Bericht: P. Petschar

Termine und Vorankündigungen

Zeitumstellung: 27. März 2016

Ein gesegnetes Osterfest im Kreise Ihrer
Familien wünscht
Ihr Pfarrgemeinderat

Termine dazu in der Gottesdienstordnung
ersichtlich.

Ökumenischer Weltgebetstag: „Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf“, 4. März 2016, 19:00 Uhr in Puch.

Tauferneuerungsgottesdienst: 6. März 2016, 10:15 Uhr in Töplitsch.

Ökumenischer Bergeweg: 10. April 2016, Beginn in Bad Kleinkirchheim Evangelische Kirche um 05:00 Uhr über St. Peter, Feld am See, Wöllan nach Arriach, 17:00 Uhr Ökum. Gottesdienst. (siehe Aushang Kirchen)

Seniorgottesdienst: Mittwoch, den 27. April, 14:00 Uhr in Kellerberg. Wir freuen uns auf die musikalische Gestaltung! Eine herzliche Einladung – auch danach im Pfarrhof zu verweilen.

Firmung: Samstag, 16. April, 08:00 Uhr und 10:30 Uhr Visitation und Firmung in Kellerberg.

Bittgang von der Ulrichskapelle: Dienstag, 3. Mai 2016, ab 18:30 Uhr bei der Kapelle.

Erstkommunion: 22. Mai 2016, 10:00 Uhr in Kellerberg.

Lange Nacht der Kirchen: 10.06., ab 18:00 Uhr in Weißenstein... ein Pfarrverbandsprojekt erwartet Sie!

Asylquartier Adamhof

Rückblick auf ein halbes Jahr Asylquartier: Männer, die im Wirtschaftshof in der Herbstzeit mitarbeiteten - Kekse backen mit den Kindern begleitet von Töplitscher und Weißensteiner Müttern - Gespendete Weihnachtsgeschenke eines Unternehmens für die Kinder- fröhliches Kinderlachen und 1000 Danke... Kontakt mit Schnee... ein freundliches „Servus“. Die Kinder sind in der VS gut angekommen. Sachspenden werden bei der Nachbarsfamilie Sussmann koordiniert. Anpassungsschwierigkeiten werden sofort mit dem Regionalbetreuer der Landesregierung und dem Betreiber geklärt.



Familie Hassanzadeh aus Afghanistan erhält im Rahmen einer freiwilligen ‚Patenschaft‘ Unterstützung im Form von Behördengänge, Schulsuche usw. – Gerne informieren Sie die PGRler Krainer und Brunner darüber näher, wenn Sie Interesse daran haben! **Wir erfreuen uns an der Verschiedenartigkeit der Menschen** und können die einzelnen Schicksale hautnah erleben. Fragen stellen. Hinterfragen.



Bitte nutzen Sie die Gelegenheit: jeden Dienstag Abend, ab 19 Uhr findet im Adamhof ein Begegnungsstammtisch statt – jeder ist herzlich willkommen! Mal wird gespielt, geplaudert, Kaffee getrunken, Vernetzung gelebt ... das Gespräch gesucht.

Shakip erhält eine Schultasche vom „Netzwerk für Menschen“, damit er schnell in den Schulalltag der VS Stadelbach einsteigen kann. Hala hat in der Nachbarschaft bereits zarte Freundschaftsbande geknüpft. Berührend... Hala hilft Amelie Wassertheurer beim Aussteigen aus dem Schulbus.

Es ist wie ein Treffpunkt mit Freund/innen. Es ist wie ein Familienfest. Es ist ein Deutschkurs. Im Adamhof engagieren sich Freiwillige, um den dort untergebrachten Flüchtlingen aus Syrien, Afghanistan, dem Irak und aus Afrika die Prüfungen für den Grundkurs Deutsch zu ermöglichen. Manche werden noch alphabetisiert, andere deklinieren und konjugieren bereits. Die Kinder sind während der Deutschkurse meistens um uns alle herum. Und so haben sich manche überlegt, was man den Kleinen anbieten könnte. So haben Hannah (17), Lina (17) und Ella (14) den Wunsch geäußert, mit ihren Mamas einmal mitzufahren, um die Kinder zu betreuen. Und so waren sie letzten Dienstag eifrig am Maskenbasteln mit den Mädels und Jungs. Das Ergebnis kann sich sehen lassen! Und sowohl die Kinder vom Adamhof wie auch die Jugendlichen freuen sich schon auf das nächste Wiedersehen! *Bericht: D. Kofler, Ferndorf, freiwillige Unterstützende im Adamhof.*

Die „Pfarrminis“



Kirche ist nicht nur ein Ort, sondern sie ist Gemeinschaft. Wir kommen jede Woche in den Kirchen unserer Pfarrgemeinde zusammen, um gemeinsam den Gottesdienst zu feiern, um gemeinsam unseren Glauben zu leben. Dies ist aber nur möglich, weil es viele Menschen gibt, die mit ihrem Dienst die Gemeinschaft Kirche erst möglich machen. Manche dieser Dienste kann man sehen – den schönen Blumenschmuck, die saubere Kirche oder den fertigen Pfarrbrief; manche kann man hören – das Läuten der Glocken oder die musikalische Gestaltung der Messe, und manche kann man sogar schmecken – wie den guten Kuchen und die Leckereien beim Pfarrfrühschoppen oder ähnlichen Veranstaltungen.

Viele Aufgaben und Dienste kann man aber gar nicht sehen – Besprechungen im Finanzausschuss, die ordentlich geführte Buchhaltung, oder die Liturgiesitzungen. Ohne all die Menschen, die freiwillig und ehrenamtlich ihren Dienst hier versehen, gäbe es unsere Kirche, unsere Gemeinschaft, in dieser Form nicht.

Foto: Ute, inmitten „ihrer“ Minis, viele bleiben jahrelang in unserer Mitte, immer wieder rücken junge nach!

Danke Ute, dass Du unsere Kleinsten liebevoll und sorgsam betreust!

Der allererste ehrenamtliche Dienst, den man in unserer Pfarrgemeinde verrichten kann, ist Ministrant zu sein. Auch sie sind ehrenamtlich und freiwillig bei der Sache. Anstatt am Sonntagmorgen im Bett zu liegen, oder während der Abendmesse gemütlich zu Hause zu sitzen, kommen sie in unsere Pfarrkirchen und verrichten bei der Messe ihren Dienst hier am Altar. Ohne sie wären unsere Kirchen leerer und unsere Messen weniger feierlich.

Dieser Dienst legt auch den Grundstein für ein Leben in der Gemeinschaft. Denn wer jahrelang als Ministrant seinen Dienst verrichtet hat, wird immer Teil dieser Gemeinschaft bleiben. Auch wenn sich die Wege zwischenzeitlich trennen mögen, findet man immer irgendwie den Weg zurück. In unserer Pfarre haben wir neun großartige Burschen und Mädchen, die wieder ein Kirchenjahr lang ihren Dienst an unserer Gemeinschaft versehen haben. Vielen Dank dafür, es ist schön, dass es euch gibt!

Bericht: U. Bauer

Ein Weg zum Frieden von Jean Vanier, der Gemeinschaften gründete, in denen Menschen mit und ohne geistige Behinderung in christlicher Weise zusammenleben, hat sich intensiv mit dem Thema Frieden beschäftigt. Sechs Markierungen für den Weg zum Frieden:

„Erweise jedem einzelnen Menschen Achtung. Schaffe den Freiraum, den die Menschen zum Wachstum und zur Entdeckung ihres inneren Reichtum brauchen. Suche immer wieder das Gespräch. Stimme ständig die gegenseitigen Erwartungen aufeinander ab. Freue dich an der Verschiedenheit der Menschen. Bemühe dich immer um diejenigen, die am meisten leiden.“

Weihnachtsmesse in Töplitsch

Aufgrund von schwindenden Besucherzahlen bei der Christmette in Töplitsch – traditionellerweise um 20:00 Uhr – gab es heuer stattdessen den Versuch einer Christmette um 18:00 Uhr. Diese Änderung wurde von vielen Kirchgängern dankbar angenommen. So voll wie schon lange nicht mehr, präsentierte sich die Töplitscher Filialkirche an diesem Weihnachtsabend. Die sehr stimmungsvolle Messe wurde von einer generationenübergreifenden Bläsergruppe rund um Familie Lukas Gruber umrahmt. **Vielen Dank dafür!!** Natürlich bot sich den Kirchgängern, wie jedes Jahr, auch die Gelegenheit nach der Messe ein wenig zusammen zu stehen und sich ein frohes Weihnachtsfest zu wünschen. Ein schöner Auftakt für den Heiligen Abend!

Bericht: U. Bauer

Alle Kinder der VS Stadelbach sangen bei der weihnachtlichen Schulmesse gemeinsam mit Eltern, LehrerInnen und Begleitpersonen alt bekanntes weihnachtliches Liedergut und brachten ihre Talente zum Ausdruck... Weitere Bilder dazu auf:

http://www.kath-kirche-kaernten.at/dioezese/newsdetail/C3200/weihnachtsfeier_der_vs_stadelbach_in_der_kirche_toeplitsch

Erstkommunion



Beim nächsten Gottesdienst, dem Taferneuerungsgottesdienst im März in Töplitsch, möchten wir unsere Kleinsten wieder unterstützen. Im Mai werden wir dann die Erstkommunion mit ihnen feiern.

Alles Gute in der Vorbereitungszeit!

Die Erstkommunikationskinder werden in diesem Jahr begleitet von Frau Gina Miatto aus Kellerberg. Ihre Zwillinge Ida und Ella bereiten sich gemeinsam mit Elisabeth Petschar, Anna Fletsberger, Lorenz Gruber, Timo Himmelsbach, und Magdalena Bauer auf ihr großes Fest vor.

Firmlinge

Dieses Jahr hat Kellerberg wieder eine Firmgruppe mit 14 Jugendlichen, die am 16. April in Kellerberg das Sakrament der Firmung empfangen werden. Unser erstes Treffen war am 22. Dezember 2015. Nach einer Pause während der Weihnachtsferien treffen wir uns alle 14 Tage in Kellerberg zum Firmunterricht im Pfarrhof. Dort erarbeiten wir die verschiedensten Themen, so machten wir z.B. ein Bibelquiz um die einzelnen Bücher der Bibel ein wenig kennenzulernen, wir haben die Geheimnisse der Liturgie und die Gaben des Heiligen Geistes besprochen und uns einen Film mit dem Thema „Gottesbilder“ angesehen. Dort wurde uns auf sehr alternative Art und Weise die Sichtweise auf Gott gezeigt. Am 21. Feb. gestalten wir selbst unseren Vorstellungsgottesdienst und kommen so Schritt für Schritt unserem Ziel immer näher. Die Firmgruppe wird auch dieses Jahr wieder zur SpiriNight fahren, die diesmal im Bildungshaus Tanzenberg stattfindet, wo wir uns spielerisch mit den Gaben des Heiligen Geistes auseinandersetzen werden.

Bericht: A. Krainer

Sternsinger Aktion 2016

Wir setzen Zeichen für eine gerechtere Welt! Unter diesem Motto waren unsere größeren, kleineren und auch kleinsten Sternsinger auch dieses Jahr wieder in der Pfarre Kellerberg unterwegs. Wir möchten uns bei der Bevölkerung bedanken, dass wieder sehr zahlreich die Türen für einen guten Zweck geöffnet wurden. Mit den eingenommen Spenden von € 3.211,24 werden speziell Projekte der Misings, einer Volksgruppe aus Indien, unterstützt. Mit den gesammelten Geld werden Schulbesuch, Berufstraining und eine gesicherte Ernährung durch Kurse für eine verbesserte Landwirtschaft unterstützt. Hier für ein herzliches Vergelt`s Gott. In Töplitsch Unterdorf gab es dieses Jahr eine Besonderheit, denn die Gruppe bestand aus zwei Sternträgern. Amelie Wassertheurer, unser Integrationskind, machte den ganzen Tag mit und war ganz begeistert.

Da dieses Jahr die Frage aufgetaucht ist, warum wir nicht an den ersten Neujahrstagen sammeln gehen: viele der Sternsinger besuchen den Schikurs des SV-Weißenstein, der immer Anfang Jänner in St. Oswald stattfindet.

Berichte: P. Petschar/M. Wieltschnig



Die Kinder und Begleiter wurden in diesem Jahr von folgenden Frauen verwöhnt und rund-um-versorgt: Angelika Buchacher (Weißenbach), Irmi Gruber und Gabi König (Töplitsch), Christa Mösslacher und Martina Krainer (Stadelbach). Die Kinder freuten sich über Wiener Schnitzel, Lasagne und eine fröhliche Mittagspause im Hause der Versorgerinnen. **Allen sei herzlich für die freundliche Aufnahme in eure Häuser gedankt!**



12 Stunden am Stück waren die Sternsinger in Kellerberg wieder unterwegs. Und das mit Unterbrechungen seit bereits 25 Jahren. Erstmals heuer mit dabei war Bernhard Wolfsgruber, Leiter des Singkreis Porcia in Spittal. Kern der Truppe bilden neben Michael Wieltschnig Martin Nowak, Organist bei den Kellerberger Sommerkonzerten, und Chorkomponist Manfred Länger.

Die beiden gebürtigen Villacher arbeiten in Wien und kommen jedes Jahr gerne nach Kellerberg, weil sie in jedem Haus so nett aufgenommen werden und weder auf den Schichtsalat bei Doris Auer, noch auf Schinkenbrote mit frisch geriebenem Kren beim Bichelbauer, den Most beim Harrach oder das eine oder anderen Schnapslerl beim Hafner, Klewein Franz oder beim Santler Peter verzichten wollen.

Aber auch allen anderen hier nicht Erwähnten sei herzlich gedankt! Auf weitere 25 Jahre!

Der PGR dankt den erwachsenen Sternsängern auf das Allerherzlichste für ihr Mitwirken!

	Weißenstein	Kellerberg	Töplitsch	Fresach
Mi 02. 03.	14:00 Seniorengottesd.			
Do 03. 03.				18:00 Abendmesse
Sa 05. 03.				18:00 Vorabendmesse
So 06. 03.	08:45 Tauferneuerung d. Erstkommunionkinder		10:15 Tauferneuerung d. Erstkommunionkinder	
Mi 09. 03.	08:00 Frühmesse			
Sa 12. 03.		18:00 Vorabendmesse		
So 13. 03.	08:45 Sonntagsmesse			10:15 Sonntagsmesse
Mi 16. 03.	08:00 Frühmesse			
Fr 18. 03.	15:00 Kinderkreuzweg			18:00 Bußgottesdienst
So 20. 03.	08:30 Palmsonntag		10:15 Palmsonntag / WGD	10:15 Palmsonntag
Do 24. 03.	18:00 Gründonnerstagsliturgie mit Fußwaschung in Weißenstein			
Fr 25. 03.	15:00 Kreuzwegandacht		18:00 Karfreitagsliturgie	
Sa 26. 03.	14:00 Speisensegnung 15:30 Speisenseg. (PUCH)	14:45 Speisensegnung	14:45 Speisensegnung	13:00 Speisensegnung
	20:00 Osternachtsfeier			20:00 Osternachtsfeier Wortgottesdienst
So 27. 03.		06:00 Osternachtsfeier		10:15 Ostermesse
Mo 28. 03.	08:45 Ostermesse (PUCH)		10:15 Ostermesse	
Mi 30. 03.	07:30 Frühmesse			
Do 31. 03.				19:00 Abendmesse
Sa 02. 04.			19:00 Vorabendmesse	
So 03. 04.	08:45 Sonntagsmesse			10:15 Sonntagsmesse
Mi 06. 04.	07:30 Frühmesse			
Sa 09. 04.				19:00 Vorabendmesse
So 10. 04.	08:45 Sonntagsmesse		10:15 Sonntagsmesse	
Sa 16. 04.		08:00 Firmung 10:30 Visitation u. Firmung		
So 17. 04.	08:45 Sonntagsmesse			10:15 Sonntagsmesse
Mi 20. 04.	07:30 Frühmesse			
So 24. 04.	10:00 Erstkommunion			19:00 Abendgottesdienst
Mi 27. 04.		14:00 Seniorengottesd.		
Sa 30. 04.	18:00 Vorabendmesse (PUCH)			
So 01. 05.	08:30 Bittgang n. Fresach		19:00 Abendgottesdienst	10:15 Sonntagsmesse
Mo 02. 05.	19:00 Bittmesse Stefaner			
Di 03. 05.		18:30 Bittgang ab Ulrichskapelle 19:00 Abendmesse		
Mi 04. 05.	19:00 Bittprozession mit Abendmesse in LANSACH			
Do 05. 05.	09:00 Christi Himmelfahrt in Weißenstein			Bittgang n. Weißenstein
So 08. 05.		08:45 Sonntagsmesse		10:15 Sonntagsmesse
Fr 13. 05.	18:30 Marienwallfahrt zum 13. nach Maria Bichl (ab Teurnia)			
So 15. 05.	08:45 Pfingstmesse	15:00 Pfingstandacht b. d. Ulrichskapelle		10:15 Pfingstmesse
Sa 21. 05.				19:00 Vorabendmesse
So 22. 05.		10:00 Erstkommunion		
Do 26. 05.	09:00 Fronleichnamsgottesdienst mit Prozession in Weißenstein			
Sa 28. 05.	18:00 Vorabendmesse (PUCH)			
So 29. 05.		08:45 Sonntagsmesse		10:15 Festgottesd. m. Fronleichnamsprozession
Di 31. 05.	19:00 Maiandacht Mühlbacher			